

1.11.48

Sr. Hochw.
Herrn Pfarrer Brandt
Arnsfeld.

Sehr geehrter Herr Pfarrer!

Die Arbeiten an der alten Orgel sind soweit vorgeschritten, daß etwa nächste Woche mit dem Aufbau begonnen werden kann.

Für den Aufbau ist notwendig:

1. Geraderichten des Orgelgehäuses, resp. horizontalen der Gehäuseauflegen durch dortige Handwerker, da sonst das alte Pfeifwerk infolge nicht senkrechter Stellung in absehbarer Zeit wieder zusammenknickt. Vorstehende Arbeiten müssen bei Beginn meiner Arbeiten dort erledigt sein.

2. Aufstellung eines Ofens, damit der Raum etwas angewärmt werden kann, andernfalls die Orgelarbeiten nicht durchzuführen sind, welches für Monat Dezember ohnehin nicht in Frage kommt.

3. Legen einer provisorischen Leitung für Licht, welches aus der Nachbarschaft wohl ohne Schwierigkeiten möglich sein wird.

Dann hatte ich z. Z. geglaubt, daß die Transporte zwischen hier u. dort mit dem L./K./W. erfolgen würden. Es wäre dieses zweckmäßig, da bei Bahntransport durch unsachgemäße Behandlung beim Ein u. Ausladen die Sachen zu sehr mitgenommen werden.

Z. B. In Kisten vorschriftsmäßig verpacktes Pfeifwerk ist nach Bahntransport durch Nichtbeachtung der Aufschriften derart mitgenommen, daß man u. Umständen wieder mit Reparieren anfangen muß; andere Teile als Verschläge aufgegeben sind ebenfalls der Gefahr ausgesetzt

Ausgesetzt. Vorstehendes macht sich bei dem hohen
 Alter der Orgelteile besonders bemerkbar.
 Sodann möchte ich nicht unterlassen auf mein der-
 seitiges Schreiben v. 21. 12. 46 u. nachfolgender Be-
 richtigung hinzuweisen. Es handelt sich neben
 anderen Bedingungen um Lieferung von Kerkholz
 seitens der Gemeinde, nicht wie ursprünglich meiner-
 seits angenommen um restlose Gegenlieferung, sondern
 aber um einige obn u. zwar Verrechnung auf Basis 39
 wie überhaupt die ganze Abrechnung auf gleicher
 Basis erfolgen sollte.
 Auf einen Verzicht auf reale Werte könnte ich
 niemals eingehen. Überzeugen sie sich bitte doch
 bei Vornahme betreffender Schreiben, damit eine
 Abwechslung statt von staten geht.
 Des weiteren wäre ich Ihnen für eine weitere
 Abschlussabrechnung sehr dankbar, wenn es geht, 500 M

Mit Grub u. Hochachtung

mögl. ungenade

NB. Für eine Benachrichtigung über 1. 2. 3. u. Trans-
 port wäre ich dankbar. D. O.

179